

Leben mit Kindern
Bündnis für Erziehung und Bildung
3. Treffen, 13.08.2002, 15.30 Uhr
Ort: Evangelischen Familie-Bildungsstätte

Protokoll

Teilnehmende:

ev. Propstei: Erdmann, Susanne, Beratungsstelle sexueller Missbrauch: Hennies, Ulrike, Deutscher Kinderschutzbund / Frauen in Not e.V.: Adler, Angelika, Diakonisches Werk: Behrens-Schröter, Petra, , EFB: Breymann-Faudt, Jenders, Reinhold, Ratsfraktion der CDU: Siems-Wanjurs, Petra, Eltern-Kind-Gruppe Vertreterin: Weichler-Oelschlägel, Marion, Kath. Kindergärten: Attwood, Doris, Völz, Daniela Preussag Immobilien GmbH, Bennecke, A. Volkswagen, Frauenbeauftragte, Neitsch, Hildburg KFB: Debertin-Hink, Kornelia, Jäschke-Bortfeld, Mariitta, KiGa Elterninitiative Salder: Sendek, Cornelia, Lebenshilfe f. Behinderte: Schlebusch, Ute, Köppe, Felicitas, Präventionsrat: Jüntsche, Monika, Stadt Salzgitter, Referat für Gleichstellung: Ponert, Madelaine, Stadt Salzgitter-Jugendamt: Krum, Roswitha, Stadtelternrat KiTa: Peyn, Thorsten, Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE): Soluk - Pardylla, Fredenberg Forum e.V. Hynek, Birgit

Entschuldigt: Stürmer, Petra Frau Conze (FDP), Frau Moldenhauer (ev. Propstei Salzgitter – Bad), Frau Ehlers (IGM), Frau Siems-Wanjura (CDU), Frau Bennecke (Preussag Immobilien), Pater Wolfert (kath. Dekanat).

Stand der Arbeit:

Die beiden Arbeitsgruppen, die nach dem letzten Treffen tagten, berichten:
Die Arbeitsgruppe „*Hilfen zur Entwicklung von Kindern aus Sicht von Institutionen*“ möchte die Hilfestrukturen durch Vernetzung der Einrichtungen verbessern und Barrieren beseitigen. Kollegiale Beratung oder ein besserer informeller Austausch der Institutionen wäre sinnvoll. Angeregt wird ferner eine Infomesse. Um besser auf besondere soziale Probleme eingehen zu können, regt sie an, das in jeder Einrichtung ein Vertrauensperson benannt wird. Sie nimmt sich mehr Zeit z.B. für Elterngespräche, die über den primären Auftrag der Einrichtung hinausgehen.

Die Gruppe regt ebenso wie die anderen Gruppen einen Beratungsführer an.

Die Arbeitsgruppe „*Netzwerke in Salzgitter*“ traf sich drei Mal und hat intensiv an einem Beratungsführer gearbeitet. Zielgruppe sind Familien. Als Titel wird aus dem Plenum vorgeschlagen: „Wegweiser für ein Leben mit Kindern“.

Die Arbeitsgruppe verteilt eine Liste mit Stichworten, denen dann die Einrichtungen zugeordnet werden sollen. In der Endfassung soll mehr Wert auf die Stichworte als auf eine umfangreiche Darstellung der Institutionen gelegt werden. Alle Mitglieder des Bündnisses werden gebeten, dieses Stichwortverzeichnis aus ihrer Sicht zu ergänzen und anzumerken, wo sie „zuständig“ sind.

Bitte bis spätestens zum 10.9. zurück an die kath. Familien-Bildungsstätte, Saldersche Straße 3, 38226 Salzgitter.

Wer aus dem Verteiler die Liste mit den Stichworten noch zugeschickt haben möchte, melde sich bitte kurz in der EFB ; 05341 836 33 0. Die Liste ist – ebenso wie alle bisherigen Protokolle - sind auch über das Internet unter www.efbsalzgitter.de unter „aktuell“ einzusehen und herunterzuladen.

Die Arbeitsgruppen von letzten Mal treffen sich vorerst in dieser Themensetzung nicht mehr. Aktuelle Themen sind:

- Ratgeber
- Elternbildung / Elternschulung

- Elternarbeit (KiTa / Schule; Erreichen von Eltern)
- Umgang mit aktuellen sozialen Fragen
- Elternmesse / Fachtagung
- Kollegiale Beratung / informeller Austausch der Institutionen
- Diskussion um die Zielgruppe des Bündnisses.

Die Themen spitzen sich zu auf die Frage / das Ziel: „Eltern erreichen“
Hierzu werden beim nächsten Mal in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Die Bitte ist, dabei wertschätzende und ressourcenorientiert zu arbeiten, mit dem Ziel, die Eltern in ihrer Autonomie zu begleiten.

Zielgruppe / -setzung des Bündnisses:

Es wird angeregt, die Thematik des Bündnisses auf OS und weiterführende Schulen auszuweiten. Die Einschränkung der Zielgruppe (Kinder im Alter bis 10 Jahren und deren Eltern) wird verändert auf Kinder / Jugendliche im Alter bis 18 Jahren und deren Eltern. Die Bezirksregierung und die GEW werden in den Verteiler aufgenommen.

Der Vorschlag einer Konzeption, die zum ersten Treffen verschickt wurde, muss im Plenum bei einer der nächsten Sitzungen besprochen werden. Es wird gewünscht, dass das Bündnis auch seiner gesellschaftspolitischen Lobby-Funktion gerecht wird.

Flyer:

Ob wir Materialien zur Außerdarstellung (und damit besserer Lobbyarbeit) erstellen sollten wird nächstes Mal besprochen. Der Entwurf eines Logs muss verändert werden. Die Vorbereitungsgruppe macht sich hierzu schon mal Gedanken.

Verschiedenes:

Bei der Messe „Kita bildet“ am 16.10. in Hannover wird am Stand des niedersächsischen Bündnisses das Jugendamt und je eine Person der beiden Familien-Bildungsstätten für unser Bündnis vertreten sein.

Nächstes Treffen: Dienstag, 15.10.02; 15.30 Uhr;
Kath. Familien-Bildungsstätte.

Protokoll. R. Jenders